

Mai 2021

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Vorabend	17.00 Uhr mit Gedächtnis 18.30 Uhr mit Jahrzeiten
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr 11.00 Uhr
Montag und Donnerstag	08.00 Uhr
Dienstag Schulmesse/ Kinderfeier werden	bis auf weiteres im internen Rahmen gefeiert
Erster Montag	14.00 Uhr
Gebetsstunde und hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe	
Freitag	19.00 Uhr

Bei Beerdigungen am Montag und Donnerstag ist um 8.00 keine hl. Messe. Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert.

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

Dienstag	19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien
Donnerstag	08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Freitag	18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz
Samstag	14.30 – 16.30 Uhr eucharistische Anbetung

Beichte

1. Samstag	15.30 – 16.30 Uhr
-------------------	--------------------------

Taufe

Sonntag	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
----------------	-------------------------------------

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

Pfingsten - Geburtstag der Kirche!

Letzthin fiel in einer Predigt der Satz: «An Pfingsten erfuhren Männer und Frauen die Ankunft des Heiligen Geistes und es entstand die Kirche». Diese Feststellung hatte verwundert. Das Pfingstfest ist schwer zu fassen. Gleichzeitig trägt gerade dieses Fest eine Hoffnung in unser Leben, wie kaum etwas anderes. Was aber geschah eigentlich an Pfingsten damals in Jerusalem?

Lukas berichtet (Apostelgeschichte 2,1-4): *Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.*

Wenn wir versuchen, das Pfingstereignis zu schildern, so haben solche Erklärungen leicht etwas Hilfloses an sich. Das kann gar nicht anders sein. Schon die Darstellung des Lukas gleicht eher einem Gestammel. Auch was die Malerei aller Zeiten uns zu diesem Thema zeigt, sind bestenfalls schwache Versuche. Flämmchentragende Gestalten in Verzückerung, das ist ein Motiv, das schwerlich ohne den Beigeschmack von Lächerlichkeit und Peinlichkeit darzustellen ist. Es gibt eben Ereignisse, die sind weder sprachlich noch malerisch zu fassen. Pfingsten ist so ein Ereignis, ein Grenzerlebnis, ja ein Ereignis, das unsere Grenzen sprengt. Die Schöpfungsgeschichte gehört hier mit dazu und die Geschichte vom Ende der Welt ebenso, die Geschichte von der Auferstehung Jesu von den Toten, Ostern, desgleichen.

Und eben auch Pfingsten, die Entstehung der christlichen Gemeinde, das Werden der Kirche. Lukas greift für seine Schilderung zu Vergleichen, die schwer einzuordnen sind. Sollen wir an Phänomene denken, wie wir sie aus der Technik, aus der Elektrizität kennen? Ein seltsamer Lärm, ein Brausen, gewaltig und doch anziehend, denn es macht Menschen gwundrig. Sie strömen herzu, um sich anzusehen, was geschieht. Zungen, zerteilt, wie von Feuer sind da zu sehen – eine Art Blitze mit flammender Entladung grosser Energie. Alles das sind hilflose Vergleiche, brauchbar und doch ganz und gar ungeeignet.

Was da an Pfingsten geschah, war ein «Gewitter» sehr eigener Art. Was sich da entlädt, ist Heiliger Geist und was da Feuer fängt, sind Menschenherzen. Der Blitz, der züngelnd niederfährt, erschlägt die Menschen nicht. Er schlägt die Betroffenen zu Rittern des höchsten Königs. Pfingsten ist das unbeschreibliche Ereignis, in welchem der lebendige, feurige Gott Menschen in Beschlag nimmt. Wer wollte so etwas beschreiben können?

Wenn es nur den besten Dichtern gelingt, einen Verliebten ohne den Beigeschmack von Lächerlichkeit darzustellen, echt zu schildern, wie ein Mensch für einen anderen Menschen Feuer fängt – wie sollte es möglich sein, angemessen zu erzählen, wie Menschen für Gott entbrennen?

Und doch macht uns der Pfingstbericht eines sehr deutlich: Wenn Gott Menschen in Beschlag nimmt, dann ist das nicht nur ihr privates Erlebnis. Es wird mit keinem Wort angedeutet, dass diese Leute damals in Jerusalem auch nur einen kurzen Augenblick ihren Überschwang hätten geniessen können. Sogleich begannen sie – zu predigen. Umgehend wandten sie sich den andern zu. Sogleich wurden sie zu Zeugen, zu Werkzeugen Gottes.

Also doch! Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche! An diesem Geburtstag feiert die Kirche nicht sich selber, sie lobt und dankt dem Herrn der Kirche, Jesus Christus, der durch den Heiligen Geist die Kirche baut. Wir sind getauft, wir sind eingesetzt in Gottes Liebe, der Heilige Geist bewegt uns zu den Menschen. So wird Kirche, so ist Kirche. Wir danken dem Herrn Jesus, dass er uns in die Kirche eingefügt hat, um ihm und den Menschen zu dienen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest,

Pfarrer Daniel Rüegg, Brig



Mit Kindern die Bibel entdecken – Impulsabend für Väter und Mütter, Omas und Opas

Die Gruppe «Familienseelsorge» lädt zu einem Impulsabend für Väter und Mütter, Omas und Opas ein (musste letztes Jahr abgesagt werden). Dieser Anlass wird in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Ehe und Familie organisiert.



Ziele des Impulsabends

1. Als Erwachsene selbst einen Zugang zu Bibelgeschichten zu finden
2. Miteinander konkrete Hilfsmittel zu erproben, um Kindern dann den Zugang zu Bibelgeschichten zu ermöglichen

Wann:	Dienstag, 25. Mai 2021, 19.30 bis 21.30 Uhr
Wo:	Im Pfarreiheim von Glis, Müttervereinszimmer
Wer:	Herzlich eingeladen sind interessierte Frauen und Männer aus der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad und der Region
Leitung:	Martin Blatter, Leiter der Fachstelle Ehe und Familie Rafaela Witschard, Pastoralassistentin von Glis
Anmelden:	Bis Dienstag, 11. Mai 2021 per Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch oder per Telefon zu den Büroöffnungszeiten: 027 923 68 11
Kosten:	Kosten fallen keine an.

Liebe Eltern und Grosseltern, wir würden uns freuen, wenn Sie sich Zeitnehmen würden für diesen Abend.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Wer Ohren hat, kann hören

Seit dem Josefstag, am 19. März, gibt es was zu hören in der Pfarrkirche.

Eine neue Akustikanlage mit neuen, perfekt eingestellten (und erst noch weniger) Lautsprechern macht das Zuhören und damit das Mitfeiern in der Gliser Wallfahrtskirche zu einem neuen Erlebnis.

Davon profitieren können alle.



me-deutschland.de

Wer ein Hörgerät besitzt, ist bei den nächsten Gottesdiensten zum Experimentieren eingeladen: Dank der fein abgestimmten Akustik kann Mann/Frau auch ohne Induktionseinstellung/Hörschleife wesentlich besser und klarer hören, was da nun aus den Lautsprechern hervorkommt. Reicht dies nicht aus, so kann mit der Induktionseinstellung/Hörschleife ein noch besseres Ergebnis erzielt werden. Da die bestehenden Leitungen der Hörschleife nicht ersetzt werden konnten, bestehen qualitative Unterschiede je nach Region der Sitzplätze. Daher lohnt es sich, den Sitzplatz bei den Gottesdienstbesuchen zu variieren, um den geeignetsten Ort fürs persönliche Hören zu finden.



1815.ch

Ein angenehmer und sehr positiver Nebeneffekt der neuen Akustikanlage ist zudem, dass die sensiblen Mikrophone auch die Orgel und andere Instrumente mitaufnehmen. Damit hört Mann/Frau über die Induktionseinstellung/Hörschleife nicht nur den

Merk-Würdiges

Pfarrer, die Predigerin oder den Lektoren besser, sondern ebenso die schönen Orgelklänge und Musikeinlagen anderer Künstler.

Der kleine Aufwand, seine Einstellung am Hörgerät, sowie den geeigneten Sitzplatz zu finden lohnt sich – damit einem eben nicht mehr länger das Hören vergeht.

Abschlussfeier Gottesfäscht

Liebe Kinder
Liebe Eltern



Wir freuen uns, euch für das letzte «Gottesfäscht» wieder ins Pfarreiheim einzuladen.

Wann: 01. Mai 2021

Zeit: 18.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Wo: Pfarreiheim Glis

Wir Leiterinnen halten uns an die Corona-Massnahmen und tragen Masken, wir bitten alle Eltern beim Abgeben und Abholen ebenfalls Masken zu tragen. Und beim Abholen bitte draussen warten, bis die Kinder nach draussen kommen. Zudem müssten die Kinder beim Abgeben mit Vor- und Nachnamen sowie einer Telefonnummer auf eine Liste eingetragen werden.

Habt ihr auch an den letzten «Gottesfäscht» digital teilgenommen? Gebt uns doch eine kurze Rückmeldung, wie es euch gefallen hat, unter:

Wir freuen uns,
euch liebe Kinder
wieder zu sehen.



Es sind alle «Gottesfäscht»-Kinder herzlich eingeladen, auch die Kinder, die letztes Jahr keine Abschlussfeier hatten.

**Gottesfäscht Team: Michaela Jossen,
Susanne Jost, Doris Lehner, Simone Liniger,
Regula Luggen, Christine Zenklusen**

Bittprozessionen vor Auffahrt

Vor der Auffahrt machen wir jeweils zwei Bittprozessionen.

In welcher Form sie ablaufen und wie viele Personen daran teilnehmen können, werden wir vorgängig bekannt geben.

Bittet beachtet dann die Informationen über unsere diversen Kanäle.

Bittprozession nach Gamsen Montag, 10. Mai 2021, am Abend

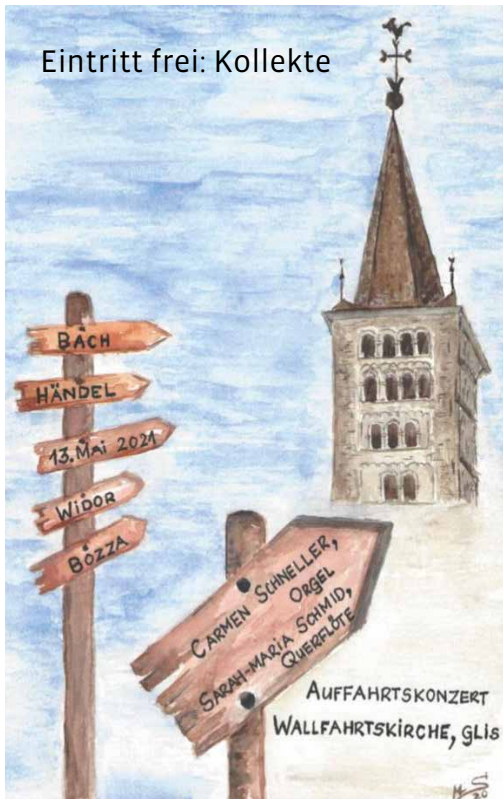


landmauer.ch

Bittprozession auf den Wickert Dienstag, 11. Mai 2021, am Abend



Eintritt frei: Kollekte



Unser Konzert kann endlich stattfinden!

**Wann: 13. Mai 2021,
17.00 Uhr und 18.30 Uhr
Wo: Wallfahrtskirche Glis**

**Da jeweils nur 50 Personen
anwesend sein dürfen, sind wir auf
eure Reservierung angewiesen!**

**Schreibt eure Wunschzettel
und Angaben an:**

***sarahmaria.schmid@gmail.com*
oder an
*carmenschneller@bluewin.ch***

Anmeldeschluss: 6. Mai

**Wir freuen uns riesig,
für euch zu spielen!**



pfarrei-hall.at

Am Samstag, 22. Mai 2021, um 18.30 Uhr feiern wir mit den Familien und den Pfarreiangehörigen den Heiligen Geist.

Denn es ist der Vorabend von Pfingsten. Der Heilige Geist ist es, der uns Kraft verleiht, unser Herz erfüllt und uns als Glaubende handeln lässt.

Firmungen in unserer Pfarrei



pfarrei-hollabrunn.at

Die jetzigen Sechstklässler hätten ja im letzten Jahr das Sakrament der Firmung gespendet bekommen.

Leider war es im Frühjahr und Herbst 2020 aufgrund der Corona-Massnahmen nicht möglich.

Um sie nicht noch länger warten zu lassen, wird ihre Firmung nun am Samstag, 29. Mai 2021 sein.

Damit sie auch von einigen Familienmitgliedern begleitet werden können, planen wir mehr als eine Feier und unter Ausschluss der übrigen Pfarreiangehörigen.

Wir bitten alle um Verständnis und danken dafür schon herzlich zum Voraus.

Ein Blick zurück

Impressionen vom Take away Suppentag



Unsere Küchenfee Edith Werner



Fleissige Helferinnen

Etwas Süßes für danach →



So trifft man sich...



Die Damen vom Turnverein



Ein Blick zurück

Kreuzweg auf den Wickert in der Karwoche



Unsere elektrische Orgel reiste in die Ukraine



Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat März

Werke Pfarrei

Sonntag, 07. März 370.70

Verschiedene Opfer

Für die musikalische Gestaltung
der Gottesdienste

Sonntag, 14. März 384.35

Fastenopferprojekt

St. Josef, 19. März 990.—

Erlös Suppentag

Fastenopferprojekt 4 125.70

Fastenopferprojekt

Palmsonntag, 28. März 10 088.65

Für die Englisch-Gruss-Kapelle

Sonntag, 21. März 368.30

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Taufen



In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

5. **Patzara Tassja Hauchwitz**,
des Thomas und der Patcharin
am 21. März
6. **Parissa Thapatcha Hauchwitz**,
des Thomas und der Patcharin
am 21. März

Wir heissen die Kinder in unserer Pfarrei herzlich willkommen.



Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

15. **Edwin Summermatter-Schmid**
geboren am 28. März 1916
beerdigt am 04. März 2021
16. **Leo Clausen-Gerold**
geboren am 13. April 1939
beerdigt am 06. März 2021
17. **Ida Zenhäusern-Nellen**
geboren am 15. Oktober 1927
beerdigt am 08. März 2021
18. **Madeleine Hugo**
geboren am 19. Dezember 1965
beerdigt am 13. März 2021

Vom Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Vereinsmesse mit Stiftjahrzeit:

Donnerstag, 6. Mai:
8.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Anschließend Frühstück in der Zunftstube.

Spielgruppe Rägubogo

Anmeldung für die Saison Herbst 2021/2022, immer dienstags im Pfarreiheim Glis.

Vereinsmitglieder können ihre Kinder ab drei Jahren bei Anja Lambrigger, 078 638 14 32, anmelden.

Abendspaziergang

Mittwoch 19. Mai ab 19.00 Uhr

Abendspaziergang in Kleingruppen mit Überraschungstopps.

Nähere Infos bei der Anmeldung oder auf der Homepage ab 3. Mai 2021

bei Fabienne Biffiger 079/435 55 02

Ob und wie die Anlässe stattfinden entnehmen Sie bitte der Homepage der FMG.

Witwengruppe

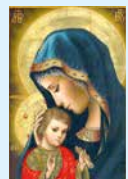
Montag, 3. Mai:

14.00 Gebetstunde mit hl. Messe für kirchliche und geistliche Berufe

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Maria aber bewahrte alles,
was geschehen war,
in ihrem Herzen
und dachte darüber nach.

Lukas 2, 19



Mai 2021



Bei Beerdigungen am Montag und Donnerstag entfallen die 8.00 Messen. Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Für die Werktagmesse ist bis jetzt keine Anmeldung notwendig.

Die Messen am Wochenende werden am Samstag um 17.00 mit Gedächtnissen und um 18.30 mit Jahrzeiten und am Sonntag um 9.30 und 11.00 in der Pfarrkirche gefeiert. Hierfür ist eine Einschreibung obligatorisch. Die Listen liegen in der Kirche auf. Jeweils ab Montag können Sie sich auch per SMS 079 210 83 93 anmelden.

Es gilt Maskenpflicht.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

Die aufgeführten Gottesdienste, Feiern und Anlässe werden durchgeführt, wenn es die Schutzmassnahmen zulassen.

1. Samstag

14.30–16.30 eucharistische Anbetung

15.30–16.30 Beichte

17.00 hl. Messe

18.30 Stiftsjahrzeit für:

Johann und Anna Elsig-Ackermann

Ernst und Julia Bayard-Stoffel

August Nellinger-Albert

Karl und Irma Albert-Clausen

Josef Schöpfer

Angelo und Regina

Simonini-Kalbermatter

18.00 Abschlussfeier Gottesfäscht im Pfarreiheim

2. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Evangelium: Joh 15,1-8

9.30 und 11.00 hl. Messe

Opfer für Anliegen der Pfarrei

3. Montag

8.00 Gedächtnis für:

Ernst und Ariberta Eyholzer-Manz

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für kirchliche und geistliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe

4. Dienstag

8.00 Kinderfeier

6. Donnerstag

8.00 **Vereinsmesse FMG**

Stiftsjahrzeit für:

Verstorbene Mitglieder FMG

Josef und Yvonne Jenelten-Zenhäusern

Marinus und Oliva Williner-Bumann

Jeanette Wyssen

Lia und Oswald Lengen-Williner

Olivia Hauser-Lengen

Gedächtnis für:

Therese Schnidrig-Kalbermatten

René Pfaffen-Schwery

7. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:

Fritz und Käthy Amacker-Wyer

Ignaz und Lia Niederberger-Eyer

Louis Nanzer

Gedächtnis für:

Alfred Gasser

8. Samstag

14.30–16.30 eucharistische Anbetung

17.00 Gedächtnis für:

Viktor und Erika Lauwiner-Gemsch

Heinz Lauwiner

18.30 Stiftsjahrzeit für:

Erich und Olga Heldner

Yvette Heldner

Gilbert Perrig

Meinrad und Alice Schwery-Willisch

Edy Willisch

Familie Arnold Perren-Stocker

Adolf und Katharina Perren-Elsig



9. Sechster Sonntag der Osterzeit Muttertag

Evangelium: Joh 15,9-17
9.30 und 11.00 hl. Messe
Opfer für Unterhalt der Pfarrkirche

10. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Nesi Wicht
Margrith Volken-Wicht
Gedächtnis für:
Paul Nanzer
Berta und Marcel Nanzer
Bittprozession nach Gamsen

11. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Walter und Euphrosine Stoffel-Christig
Bittprozession auf den Wickert

12. Mittwoch

17.00 Gedächtnis für:
Erwin Anthamatten-Anthamatten
18.30 hl. Messe

13. Donnerstag – Christi Himmelfahrt

Evangelium: Mk 16,15-20
9.30 und 11.00 hl. Messe
Opfer für Unterhalt der Pfarrkirche

14. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Kurt Clausen
Peter, Monika und
Ruth Elisabeth Amherd
Gedächtnis für:
Josef Gehrig

15. Samstag

14.30–16.30 eucharistische Anbetung
17.00 Gedächtnis für:
Simon Leiggenger-Nellen
18.30 hl. Messe

16. Siebter Sonntag der Osterzeit

Evangelium: Joh 17,11-19
9.30 und 11.00 hl. Messe
Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien

17. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Yvan Heinzmann
Alfred Cathrein-Fux
Gedächtnis für:
Emma Volken-Tenisch

18. Dienstag

8.00 Kinderfeier

20. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Josef und Mathilde Heinen-Michlig
Kurt Heinen-Jäger
Werner und Fides Heldner-Rotzer
Ida Pauli-Nanzer
Erwin Hischier
Ida Volken-Karlen
**Anschliessend eucharistische
Anbetung bis zur Freitagabendmesse
in der Pfarrkirche**

21. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Marie und Klaus Flatzek
Sigrid Flatzek

22. Samstag

14.30–16.30 eucharistische Anbetung
17.00 Gedächtnis für:
Julius Cathrein
Ruth Tenisch
Carlo Lauber
Remo Kuonen-Schmidhalter
18.30 Familiengottesdienst
Stiftjahrzeit für:
Johann und Josefine
Allenbach-Zurbruggen

23. Pfingsten

Evangelium: Joh 20,19-23
9.30 und 11.00 hl. Messe
Kollekte für die Ausbildung
zu kirchlichen Diensten im Bistum

24. Montag
8.00 Stiftjahrzeit für:
Erika Ursprung-Kalbermatten
Verena Zurwerra-Berger
Verstorbene der Musikgesellschaft
Glishorn

25. Dienstag
8.00 Kinderfeier

27. Donnerstag
8.00 Stiftjahrzeit für:
Sr. Theodosia Fux
Rolf Zimmermann-Kalbermatten
Roland Kalbermatten
Gottlieb und Ida Nanzer

28. Freitag
19.00 Stiftjahrzeit für:
Maria und Hans Hubacher-Wyder
Michel Schnidrig
Alois und Liny Zurbriggen-Zenklusen
Gottfried und Ludwina Imhof-
Anderegg

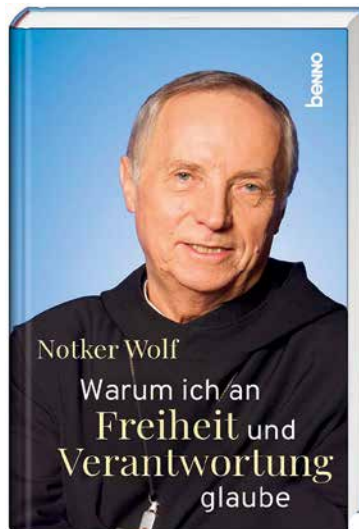


29. Samstag
Firmung
Opfer fürs Bistum
Keine Vorabendmessen

30. Dreifaltigkeitssonntag
Evangelium: Mk 28,16-20
9.30 und 11.00 hl. Messe
Opfer fürs Bistum
17.00 Wallfahrtsgottesdienst
mit Generalvikar Richard Lehner

31. Montag
8.00 Stiftjahrzeit für:
Max Zenhäusern
Karl Briggeler
Esther Briggeler-Henzen
Alice Rüttimann
Karoline Briggeler
Familie Rudolf Briggeler
Karl, Lina, Ernst Heinen
Ingrid Zenklusen-Heinen Hubert
Briggeler-Gsponer

Buch des Monats



«Gott gab uns Hände, damit wir handeln [...] Gott will mit uns die Erde verwandeln.» Und mit dieser Erde hat Gott den Menschen nicht nur einen Ort zum Leben geschenkt, sondern auch ein grosses Stück Verantwortung. Und um diese Verantwortung soll es in diesem inspirierenden Buch gehen.

In «Warum ich an Freiheit und Verantwortung glaube» setzt sich der erfolgreiche Autor Notker Wolf mit seinem Herzensthema «Verantwortung» auseinander und fordert: Wir brauchen mehr Eigen- und Mitverantwortung, denn Gott hat uns zu Mitschöpfern berufen. Anschaulich und hochaktuell beschreibt er, was das für die verschiedenen Bereiche wie Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung, Gesundheit sowie Klima- und Umweltschutz bedeutet. Dabei greift er auf christliche und benediktinische Lehren sowie seine persönlichen Erfahrungen zurück.

Notker Wolf war Erzabt von St. Ottilien und wurde 2000 zum Abtprimas der Benediktiner gewählt.

St. Benno Verlag – 86 Seiten, 12,5 x 19,5 cm,
gebunden, farbig gedruckt
Bestellnummer: 057501



Getauft und berufen

Ein Christ oder eine Christin ist zuerst und vor allem ein getaufter Mensch. Diese Tatsache gilt es immer wieder zu betonen, wenn wir von der Berufung eines Menschen sprechen. Weil wir getauft sind, treten wir ein in eine lebendige Beziehung mit Christus. Christinnen und Christen versammeln sich als Getaufte um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Zugleich suchen sie für sich selbst und allein im Gebet den Kontakt zu Gott. Sie stellen sich in den Dienst der Gemeinschaft und der Mitmenschen.



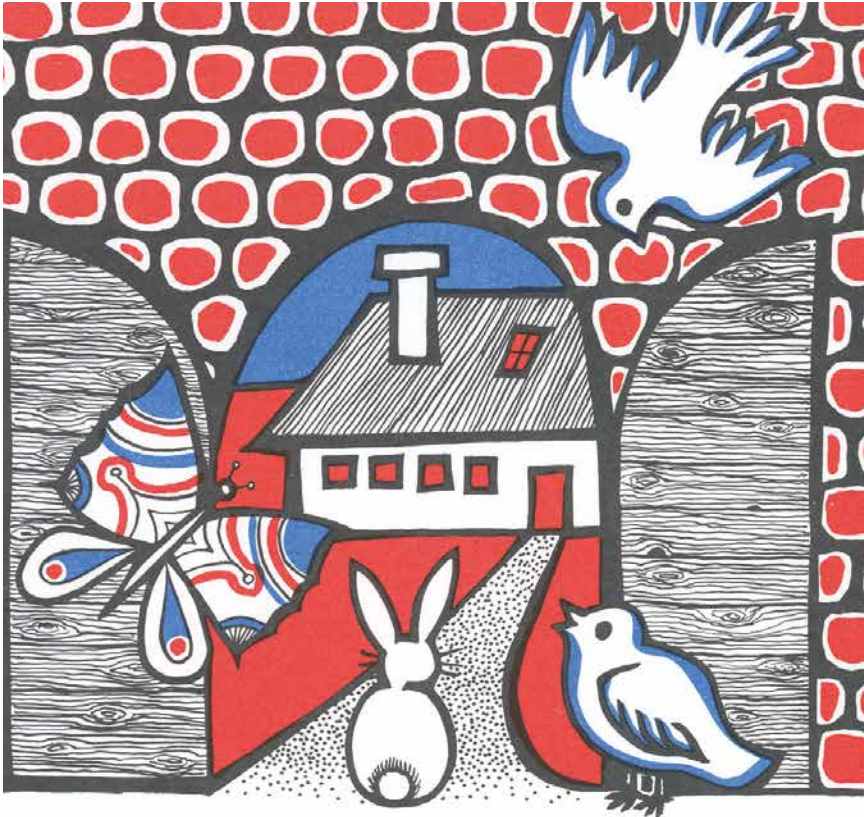
Foto © Pixabay

Wenn ich an die Berufung eines Getauften denke, dann erinnere ich mich gerne an ein Gleichnis, das Jesus uns mitgegeben hat. Wir finden es im Markusevangelium (Mk 4,26–29). Die Rede ist da von einem Bauern, der aussät, seiner Arbeit nachgeht, immer wieder schläft und immer wieder aufsteht. Das alltägliche Leben mit all seinen Anforderungen nimmt seinen Lauf. Nach einer gewissen Zeit geschieht etwas Wunderbares: die Erde bringt Frucht. Das Wunder lässt sich nicht erklären, aber aus der Saat ist Frucht geworden. Zuerst war nur der Halm zu sehen, dann die Ähre und schliesslich das volle Korn. Ein Wunder ist geschehen: aus dem Samenkorn reift, ohne dass es zu erklären ist, die Ernte heran. Jedes Jahr geht die Saat auf, jedes Jahr ist das Aufgehen der Saat ein Wunder. Der Bauer verlässt sich auf dieses Wunder der Natur, jedes Jahr neu. Obwohl es nicht zu erklären ist, obwohl es immer wieder unglaublich wunderbar ist, verlässt der Bauer sich darauf.

Ist das nicht ein gutes Bild für das Wachsen einer Berufung. Kirchliche Berufungen sind nicht einfach irgendwie machbar, weder von Menschenhand, noch durch irgendwelche Gebetsstürme. Es geht darum, dass wir das, was in der Taufe in uns grundgelegt ist, reifen lassen. Gott hat keinem alles und niemandem nichts gegeben. Jeder Mensch hat seine ganz besonderen Gaben und Begabungen erhalten. Wenn wir um kirchliche Berufe beten, bitten wir darum, dass Gott selbst Menschen dabei hilft, diese Gaben zu entdecken. Wie der Bauer im Gleichnis sind wir gehalten geduldig zu warten. Das darf nun aber nicht bedeuten, dass wir unsere Hände in den Schooss legen und warten. Das macht auch der Bauer nicht. Er trifft Vorkehrungen, damit alles bereit ist, wenn die Ernte eingebracht werden soll. Reich Gottes braucht Menschen, die sich an seinem Aufbau beteiligen. Alle Getauften sind zur Mitarbeit im Reich Gottes eingeladen. Die Aufgaben sind vielfältig. Jeder Christ und jede Christin ist dazu aufgerufen seine und ihre Berufung zu erkennen. Jeder einzelne Mensch darf auf dem Weg der Nachfolge gehen. Manchen führt das in den kirchlichen Dienst. Andere sagen: Ich bringe mich mit meinen Begabungen in einem weltlichen Beruf ein, und lege dort Zeugnis für Gott ab.

Jeder Berufungsweg verläuft anders. Am Anfang eines Weges steht immer die Taufe. Ich selber bin als Priester dankbar für dieses Geschenk. Weil ich getauft bin, durfte in mir eine Berufung wachsen, auf die ich bei der Priesterweihe eine Antwort geben konnte. In Gemeinschaft mit allen Getauften darf ich seither meine Berufung weiterwachsen lassen.

Richard Lehner, Generalvikar



LACHEN UND LÄCHELN
SIND TOR UND PFORTE
DURCH DIE VIEL GUTES
HINEINHUSCHEN KANN

CHRISTIAN MORGENSTERN

Kunstverlag Maria Laach, Nr. 2704

Gottesdienstordnung in der Region Brig

Seit Dezember 2020 können 50 Personen bei den Gottesdiensten mitfeiern. Es gilt überall Maskenpflicht und die gewohnten Distanzregeln. Bis auf weiteres gelten für die Seelsorgeregion Brig folgende Messzeiten für das Wochenende.

Messen Brig	Samstag	18.30
	Sonntag	10.00 / 18.30
Messen Glis	Samstag	17.00 / 18.30
	Sonntag	09.30 / 11.00
Messe Mund	Sonntag	10.15
Messen Naters	Samstag	17.00 / 18.15 / 19.30
	Sonntag	07.30 / 09.30 / 11.00
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45
	Sonntag	09.30

Für die Pfarreien Glis, Mund und Naters gilt folgendes **Reservations-system:**

Jeweils ab Montag bis Samstag mittags sind in der Pfarrkirche Listen aufgelegt, in welche Sie sich eintragen können. In Glis ist eine Reservierung per SMS, 079 210 83 93, möglich. Erst wenn Sie das OK bekommen ist diese definitiv. Wir bitten pro Wochenende nur eine Messe mitzufeiern und somit möglichst vielen Personen eine Mitfeier zu ermöglichen. Vor der Messe wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.

Für die Pfarreien Ried-Brig, Termen und Brig besteht die Notwendigkeit der Reservation nicht. In Brig besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Messe im Pfarreizentrum zu übertragen.

Für die Werktagsmessen gibt es kein Reservationssystem. Für die Zeiten werktags verweisen wir auf die Anschlagkästen, Homepages und Pfarrblätter.

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Telefon 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Mai 2021
Erscheint monatlich
96. Jahrgang Nr. 5

PC der Pfarrei:
19-9893-6